

Grundsätze über die Anlage des Stiftungsvermögens

Gisela-Gronemeyer-Stiftung

Das Vermögen der **Gisela-Gronemeyer-Stiftung** wird **nicht** investiert bei Wertpapier-Emittenten, die sich beschäftigen mit:

- Pornografie, - Herstellung gesundheitsgefährdender Genussmittel (insbesondere von Spirituosen und Tabakwaren), – Glücksspiel, - Waffen und Rüstungsgütern, sofern der Anteil am Konzernumsatz **25,00 %** übersteigt.

- § 1 Das Vermögen wird in fest oder variabel verzinslichen Anleihen, Wandelanleihen und Aktien (bzw. Aktien-/Wandelanleihefonds), offenen Immobilienfonds und ETFs auf Rohstoffe (Exchange Traded Funds) angelegt. Mindestens 50 % des Vermögens ist in fest- oder variabel verzinslichen Anleihen mit hoher Bonität anzulegen (Rating von mindestens A- (nach Standard & Poor's) bzw. A3 (nach Moody's)).
- § 2 Die fest- oder variabel verzinslichen Anleihen gemäß § 1 Satz 2 können in folgenden Währungen angelegt werden: AUD, CAD, CHF, CZK, DKK, EUR, GBP, KRW, MXN, NOK, NZD, PLN, SEK, TRY, USD, YEN und ZAR.
- § 3 Bis zu maximal 50 % des Vermögens können in Aktien und Wandelanleihen, offenen Immobilienfonds, Anleihen mit einem schlechteren Rating als A- bzw. A3 und ETFs (Exchange Traded Funds) oder Inhaberschuldverschreibungen auf Rohstoffe investiert werden. Ein Kauf von ETFs/Inhaberschuldverschreibungen auf Rohstoffe ist nur bei physischer Hinterlegung des jeweiligen Rohstoffes durch den Emittenten zulässig.
- § 3.1 Der Anteil der Aktien und Wandelanleihen (bzw. Aktien-/Wandelanleihefonds) darf zum jeweiligen Anlagezeitpunkt 25 % des Vermögens nicht überschreiten. In eine Aktie oder Wandelanleihe darf maximal 10 % des Vermögens investiert werden. Der Anteil offener Immobilienfonds, der ETFs/Inhaberschuldverschreibungen auf Rohstoffe und der Anleihen mit einem schlechteren Rating als A- bzw. A3 ist ebenfalls auf jeweils maximal 25 % des Vermögens beschränkt.
- § 3.2 In Fremdwährungsanleihen nach § 1 Satz 2 und § 3.1 Satz 3 darf maximal 75 % des Vermögens investiert werden. Mindestens die Hälfte der in Fremdwährungsanleihen investierten Mittel müssen auf die Währungen AUD, CAD, CHF, DKK, GBP, NOK, NZD, SEK oder USD entfallen.
- § 4 Die vorgenannten Wertgrenzen sind bei folgenden Wertpapiertransaktionen zu prüfen:
- der erstmaligen Anlage des Grundstockvermögens sowie der Anlage von Zustiftungen,
 - der Anlage von, dem Stiftungsvermögen zugeführten, Überschüssen,
 - der Wiederanlage veräußerter Wertpapiere bzw. endfälliger Anleihen.
- § 5 Für die Prüfung der Wertgrenzen sind die Wertpapiere maximal zu ihren Anschaffungskosten zu bewerten. Wurde auf ein Wertpapier in einem Jahresabschluss eine Wertberichtigung vorgenommen, dann ist dieser reduzierte Wertansatz für die Prüfung der Wertgrenzen maßgebend. Als Vermögen ist das insgesamt für Finanzanlagezwecke zur Verfügung stehende Aktivvermögen, das sich insbesondere aus Wertpapieranlagen und Guthaben bei Kreditinstituten (unabhängig von dessen Finanzierung) zusammensetzt, maßgebend. Wird eine Anleihe in ihrem Rating herabgestuft, besteht keine Verpflichtung zum Verkauf dieser Anleihe.